

1. VORWORT

Die Druckminderer von GCE sind gemäß Medizingeräteverordnung 93/42/EWG als medizinische Geräte der Klasse IIb klassifiziert.

Die Übereinstimmung mit den wesentlichen Anforderungen der Medizingeräteverordnung 93/42/EWG basiert auf der Norm ISO EN 10524-1.

2. VERWENDUNGSZWECK

Die Druckminderer sind für den Anschluss an Hochdruckflaschen mit Absperrventil bestimmt. Sie reduzieren Druck und Durchfluss der medizinischen Gase für Patienten.

Sie sind zur Verabreichung der folgenden medizinischen Gase für Behandlung, Management, diagnostische Beurteilung und Patientenpflege bestimmt

- Sauerstoff;
- Lachgas (Stickstoffoxid);
- Medizinische Luft; (Air)
- Helium;
- Kohlendioxid;
- Xenon;
- spezielle Mischungen der aufgeführten Gase;
- Druckluft für chirurgische Instrumente;
- Stickstoff für chirurgische Instrumente.

3. SICHERHEITSANFORDERUNGEN FÜR BETRIEB, TRANSPORT UND LAGERUNG

 **DAS PRODUKT UND DIE ZUGEHÖRIGEN GERÄTE SIND FERNZUHALTEN VON:**

- Wärmequellen (Feuer, Zigaretten usw.),
- brennbaren Materialien,
- Ölen oder Fetten, (besondere Vorsicht: keine Handcreme verwenden,
- Wasser,
- Staub.

 **Das Produkt und die zugehörigen müssen gegen Unkippen, Umschlagen oder Sturz abgesichert werden.**

 **Es sind alle Vorschriften und Regelungen zur Sauerstoffreinheit einzuhalten.**

 **Das Produkt und die zugehörigen Geräte nur in gut belüfteten Räumen einsetzen.**

Vor Erstinbetriebnahme muss sich das Produkt in seiner Originalverpackung befinden.

Im Falle der Außerbetriebsetzung (für Transport, Lagerung) empfiehlt GCE die Originalverpackung anzuwenden. Es sind die nationalen Gesetze, Regelungen und Vorschriften zu Unfallverhütung und Umweltschutz beim Einsatz von medizinischen Gasen zu beachten.

ARBEITSBEDINGUNGEN	LAGER UND TRANSPORTBEDINGUNGEN
 -20/+60 °C	 -30/+60 °C
 10/100%	 10/100%
 600/1200 mbar	 600/1200 mbar

-  **Bei Lagerung unter -20°C das Gerät nicht verwenden bis mindestens -20° Umgebungstemperatur erreicht wurden.**
-  **Für Druckminderer für O₂+N₂O Mischgas ist die niedrigste erlaubte Betriebstemperatur +5°C. Während dem Betrieb kann der Flowausgang vereist aussehen. Dies ist eine normale physikalische Reaktion, die auftritt wenn das Gas unter Hochdruck auf einen niedrigeren Druck entspannt wird (Joule Thompson effect). Stellen Sie sicher das Angeschlossenes Equipment über einen maximal 2 Meter langen Schlauch angeschlossen ist.**

4. ANWEISUNGEN FÜR MITARBEITER

Gemäß Medizingeräteverordnung 93/42/EWG, hat der Eigentümer des Produkts sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Produkt umgehen, mit der Bedienungsanleitung und den technischen Daten des Produkts vertraut sind.

-  **Verwenden Sie das Produkt nicht, ohne dass Sie das Produkt und seinen sicheren Betrieb kennen, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben. Stellen Sie sicher, dass der Benutzer über die für das verwendete Gas erforderlichen Informationen und Kenntnisse verfügt.**

5. PRODUKTBESCHREIBUNG

FIG. 1: Typische Konfiguration der Druckmindererreihe MediSelect II

FIG. 2: Die Konfiguration der Druckmindererreihe MediReg II mit Flowmeter

DE

Der Druckminderer dient zur Gasdruckreduzierung. Das aus der Flasche austretende Gas strömt durch den Druckminderer bis zu den Benutzeranschlüssen.

A - ANSCHLUSSSTUTZEN

Das Reduzierventil wird mithilfe eines Gewinde-Anschlussstutzens an der Gasflasche angeschlossen. Der Anschlussstutzen ist entweder mit einer Mutter mit Innengewinde oder Außengewinde oder mit einem Pin Index Bügel ausgestattet. Im Anschlussstutzen befindet sich ein Filter..

B - VORDRUCKANZEIGER ODER VORDRUCKSENSOR

Der Druckminderer ist mit einem Druckanzeiger oder -sensor ausgestattet, der nur für die Anzeige der Gasmenge in der Druckflasche vorgesehen ist. Er ist nicht für die Messung bestimmt.

Der Druckminderer ist mit einem Druckanzeiger oder -sensor ausgestattet, der nur für die Anzeige der Gasmenge in der Druckflasche vorgesehen ist. Er ist nicht für die Messung bestimmt.

C, D, E – FLOW-REGLER UND FLOW-ANSCHLUSS

Die Druckminderer von GCE sind mit einem Flow-Regler „C“ oder einem Durchflussmesser „D“ erhältlich. Der Flow-Regler ermöglicht eine direkte Gasversorgung des Patienten (l/min) mit Atmosphärendruck über den Flow-Anschluss „E“ mittels Nasenbrille oder Gesichtsmaske.

Der Durchflussausgang „E“ kann ein Schlauchaufsatz (für die Nasenbrille oder Maske) oder ein Gewindeausgang (für den Befeuchter) sein.

F - DRUCKAUSGANG

Der Druckminderer kann mit einem Druckausgang versehen sein. Der Druckausgang ist ein direkter Ausgang aus der Niederdruckkammer. Es können zwei Druckausgangsarten angewandt werden:

Druckausgang I – ist mit der spezifischen gesundheitstechnischen Schnellspannverbindung „Schnellverbindung“ versehen. An diesen Ausgang kann der Benutzer weitere Anlagen mit Hilfe des gasspezifischen Aufsatzes anschließen.

Bei der Abschaltung des Aufsatzes dichtet die Schnellverbindung selbst. Dieser Ausgang ist für die Gaszufuhr mit geregelter Druck zum Antrieb der gesundheitstechnischen Anlagen, z.B. des gesundheitstechnischen Ventilators vorgesehen.

Druckausgang II – ist mit dem Gewindeanschluss versehen. Der Druckminderer mit diesem Druckausgangstyp muss nur ein unteilbarer Bestandteil der gesundheitstechnischen Anlage sein (z.B. Rettungsventilator, anästhetisches Gerät usw.).



Falls der Druckminderer über zwei Druckausgänge verfügt, dürfen diese Druckausgänge nicht beide gleichzeitig verwendet werden. Wenn beide Druckausgänge gleichzeitig verwendet werden, wird die Leistung des Druckminderers nicht mit der Spezifikation übereinstimmen (siehe Anlage Nr. 1) !!!

DE

Dabei ist zu beachten, dass die Farbe der Schnellkupplung oder auch des Druckminderers (insbesondere des Flow-Reglers) unter Umständen nicht der Farbkodierung für Gase entspricht.

6. BEDIENUNG

6.1. VOR DEM EINSATZ

6.1.1. SICHTPRÜFUNG VOR DEM EINSATZ

- Den Druckminderer und die Gasflasche (inkl. Etiketten und Kennzeichnung) auf äußere Beschädigungen überprüfen. Bei Anzeichen äußerer Beschädigungen nicht verwenden und Produkte als nicht verwendbar kennzeichnen.
- Den Druckminderer und die Gasflasche mittels Sichtprüfung auf Verunreinigungen überprüfen. Bei Bedarf gemäß GCE Reinigungsverfahren reinigen. (Die Gasflasche bei Bedarf gemäß Reinigungsverfahren des Flaschenherstellers reinigen).
- Anhand des Datumcode-Systems von GCE oder des Eigentümers überprüfen, dass die Lebensdauer des Druckminderers und der Gasflasche nicht überschritten wurde. Falls überschritten, Druckminderer bzw. die Gasflasche nicht mehr verwenden und als nicht verwendbar kennzeichnen.
- Der Anschlußstutzen des Druckminderers muss für die jeweilige Flasche mit medizinischem Gas geeignet sein (Gas-/Gewindetyp). Anhang 1 enthält Informationen über den Anschlußstutzen des Produkts
- Überprüfen, dass alle Dichtungen vorhanden und alle Dichtungsmaterialien für das zu verwendende Gas geeignet sind. Versichern Sie sich immer, dass der O-Ring am Eingangsstutzen nicht beschädigt ist.



Falls vorhanden, Schutzkappen vom Anschlußstutzen abziehen. Schutzkappen für eine spätere Wiederverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren.



Das Produkt darf nur in Verbindung mit dem auf dem Etikett angegebenen Gastyp eingesetzt werden. Das Produkt auf keinen Fall für einen anderen als den auf dem Etikett angegebenen Gastyp verwenden!

6.1.2. ANSCHLUSS AN DAS FLASCHENVENTIL

- Die Flasche in die sichere Position bringen.
SCHRAUBVERBINDUNG (TYP MIT AUSSEN- ODER INNENGEWINDE)
- Flaschenanschluss ausgestattet mit einer Gummidichtung– nur von Hand festziehen
- Flaschenanschluss ausgestattet mit einer metallischen Abdichtung (Metall/ Metall) oder einer Kunststoffdichtung– mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels festziehen (max. Anzugsmoment 50 Nm)

- Den Druckminderer in die richtige Benutzerposition einstellen und die Mutter manuell anziehen – kein Werkzeug verwenden.

PIN INDEX BÜGELVERBINDUNG

- Bügel auf den Flaschenanschluss aufsetzen, Stifte gegen Öffnungen am Flaschenventil einstellen.
- Stifte des Anschlussstutzens in die Öffnungen am Flaschenventil drücken – keine Gewalt anwenden, die Stifte oder Öffnungen könnten beschädigt werden.
- Das Reduzierventil mittels T – Schraube am Bügel zum Flaschenventil festschrauben. Kein Werkzeug verwenden.
- Die Flasche mit dem Druckminderer so stellen, dass die Benutzeranschlüsse nicht zum Bedienungspersonal gerichtet werden.

 **Der Anschluss des Reduzierventils an das Flaschenventil durch zu hohes Anziehmoment kann die Ventilbeschädigung verursachen.**

 **Während des Anschlusses an das Flaschenventil keine anderen Produktteile verwenden, den Druckminderer nicht belasten.**

6.1.3. DICHTHEITSPRÜFUNG VOR DEM EINSATZ

- Beim Druckminderer mit Flowmeter am Flow-Regler den Nullwert einstellen – für die richtige Position des Flow-Reglers sorgen.
- Durch das Drehen des Handrads um eine bis anderthalb Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn langsam das Flaschenventil öffnen.

 **Ein zu schnelles Öffnen des Flaschenventils kann zu Feuer- und Explosionsgefahr aufgrund austretenden Sauerstoffs führen. Ein nicht ausreichendes Öffnen des Haupt-Absperrventils kann zu einer zu geringen Gasabgabe führen.**

- Führen Sie optische und akustische Tests auf mögliche Leckagen durch:
 - Druckminderer-Anschlussstutzen am Flaschenventil
 - Anschluss des Druckanzeigers/-sensors am Ventilgehäuse
 - Lüftungsöffnungen des Sicherheitsventils,
 - Flowmeter (falls angeschlossen).
- Durch das Drehen des Handrads im Uhrzeigersinn in die Position „Stopp“ das Flaschenventil schließen. Keine übermäßige Kraft aufwenden.

 **Falls Leckstellen gefunden werden, gemäß Anweisungen im Kap. 6.3 weiter unten vorgehen und das Ventil zur Überprüfung an GCE schicken.**

6.1.4. FUNKTIONSPRÜFUNG VOR DEM EINSATZ

- Das Flaschenventil öffnen – Position “ON”.
- Überprüfen, ob das Manometer den Druck anzeigt. Wir empfehlen beim Erreichen des Roten Druckbereiches des Manometers rechtzeitig eine Ersatzflasche anzuschließen.
- Beim Druckminderer mit Flowmeter den Gasdurchfluss überprüfen, dass bei jeder Einstellung Gas fließt (z. B. durch akustische Überprüfung auf Zischlaute oder visuelle Überprüfung auf Gasbläschen in einem Befeuchter).
- Durch das Drehen des Handrads im Uhrzeigersinn das Flaschenventil schließen. Das Flaschenventil beim Schließen nicht überdrehen.

- Flow-Regler in NULLSTELLUNG zurückdrehen und überprüfen, dass er einrastet.
- Druckminderer mit Druckanschluss: Überprüfen, dass der Druckminderer einsatzbereit ist. Dazu einen Stecker in die Schnellkupplung einstecken und wieder abziehen.

6.2. PATIENTENANSCHLÜSSE UND EINSATZ AM PATIENTEN

6.2.1. LISTE ZUGELASSENEN ZUBEHÖRS

Folgende Vorrichtungen können an den Flow-Anschluss angeschlossen werden: Befeuchter, Atemmasken und Nasenbrillen, Gassparer, Ionisatoren.

Folgende Vorrichtungen können an den Druckanschluss angeschlossen werden: Druckschläuche, Flowmeter, Venturi-Absaugeinheiten.

 **Bei Druckminderern mit einem Druckausgang (Schnellkupplung) und einem angebauten Injektor dürfen beide nicht zusammen verwendet werden. Speziell wenn der Flascheninhaltsdruck unter 50 bar beträgt kann nicht genug Flowleistung zum betreiben beider Anschlüsse zur Verfügung stehen.**

 **Vor dem Anschluss eines Zubehörteils oder medizinischen Geräts an den Druckminderer überprüfen, dass das Zubehörteil oder medizinische Gerät für den Anschluss an den Druckminderer und dessen Leistungsdaten geeignet ist.**

6.2.2. ANSCHLUSS AN DEN DRUCKAUSGANG DRUCKAUSGANG I

- Sorgen Sie dafür, dass der Aufsatz der Schnellverbindung mit dem Druckausgang kompatibel ist.
- Schließen Sie den Schnellverbindungsaufsatz an.
- Kontrollieren Sie den richtigen Anschluss des Aufsatzes.

 **Der Druckminderer mit dem Gewindeanschluss als Druckausgang muss nur ein unteilbarer Bestandteil der gesundheitstechnischen Anlage sein. Verwenden Sie den Druckminderer zu keinen anderen Zwecken!**

DRUCKAUSGANG II

- Sorgen Sie dafür, dass das Gegenstück des Anschlusses mit dem Druckausgang kompatibel ist.
- Schrauben Sie das Gegenstück auf.
- Kontrollieren Sie die richtige Schraubverbindung des Gegenstücks.

 **Prüfen Sie vor dem anschließen eines Beatmungsgerätes oder anderen Medizinproduktes mit hohem Flowbedarf, dass die Flowanforderung dieses Gerätes bei max. 100 Liter/min liegt (bezogen auf mind. 2,8 bar Ausgangsdruck). Entsprechend den Flowkurven in Anhang 1. sind bei höheren Fülldrücken in der Flasche auch höhere Flowleistungen verfügbar. Wir empfehlen beim Erreichen des Roten Druckbereiches des Manometers (50 bar) rechtzeitig eine Ersatzflasche anzuschließen.**

6.2.3. FLOW-ANSCHLUSS-VERBINDUNGEN

 **Vor dem Anschluss von Zubehör an den Flow-Anschluss überprüfen, dass kein Patient angeschlossen ist.**

- Überprüfen, dass der Schlauch/Befeuchter für den Flow-Anschluss geeignet ist.
- Den Schlauch auf den Flow-Anschluss des Druckminderers stecken/Befeuchter aufschrauben.
- Überprüfen, dass der Schlauch/Befeuchter fest auf dem Anschluss sitzt.

DE

6.2.4. NUTZEN DES FLOW-ANSCHLUSSES (EINSTELLEN DES FLOWS)

- Überprüfen, dass sich der Flow-Regler in der NULLSTELLUNG befindet.
- Überprüfen, dass das Zubehör an den Flow-Anschluss angeschlossen ist.
- Durch das Drehen des Handrads um eine bis anderthalb Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn langsam das Flaschenventil öffnen.

 **Ein zu schnelles Öffnen des Flaschenventils kann zu Feuer- und Explosionsgefahr aufgrund von Sauerstoffs Druckstößen führen. Ein nicht ausreichendes Öffnen des Haupt-Absperrventils kann zu einer zu geringen Gasabgabe führen.**

- Den Flow-Regler auf einen Flow Wert einstellen.

 **Überprüfen, dass der Flow-Regler einrastet und nicht zwischen zwei Einstellung stehen bleibt, da in diesem Fall eine falsche Gasmenge abgegeben werden könnte.**

 **Den Flow-Regler nicht mit Gewalt weiterdrehen, wenn er in der Stellung für den maximale Flow Wert oder in der Nullstellung stehen bleibt.**

 **Der Sauerstoff-Flow-Wert muss von einem Arzt verordnet und verabreicht werden.**

NACH DER BEHANDLUNG

- Durch Drehen des Handrads im Uhrzeigersinn das Flaschenventil schließen.
- Den Gasdruck aus den nachgeschalteten Geräten ablassen.
- Bedienungsknopf in NULLSTELLUNG zurückdrehen und überprüfen, dass der Knopf einrastet.
- Den Schlauch/Befeuchter vom Flow-Anschluss abziehen.

6.2.5. NUTZEN DES DRUCKANSCHLUSSES

- Überprüfen, dass sich der Bedienungsknopf in der NULLSTELLUNG befindet (gilt nur für Druckminderer mit Flow-Meter).
- Überprüfen, dass KEIN Zubehör an den Druckanschluss angeschlossen ist.
- Durch das Drehen des Handrads um eine bis anderthalb Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn langsam das Flaschenventil öffnen.

 **Ein zu schnelles Öffnen des Flaschenventils kann zu Feuer- und Explosionsgefahr aufgrund von Sauerstoff Druckstößen führen. Ein nicht ausreichendes Öffnen des Haupt-Absperrventils kann zu einer zu geringen Gasabgabe führen.**

- Das Zubehör an den Druckanschluss anschließen.

NACH DER BEHANDLUNG

- Flaschenventil schließen, nicht mit Gewalt drehen.
- Den Gasdruck aus den nachgeschalteten Geräten ablassen.
- Den Stecker für die Schnellkupplung vom Druckanschluss abziehen.

DE

6.3. NACH DEM EINSATZ

- Flaschenventil schließen, nicht mit Gewalt drehen.
- Überprüfen, dass sich der Flow-Regler in der NULLSTELLUNG befindet. (gilt nur für Druckminderer mit Flow-Meter).
- Überprüfen, dass der Druckanzeiger /-sensor keinen Restdruck anzeigt.
- Alle angeschlossenen Einrichtungen von Benutzeranschlüssen abziehen.
- Die Schutzkappen des Flow-Anschlusses und des Druckanschlusses wieder aufsetzen. Vor dem Aufsetzen der Schutzkappen überprüfen, dass diese sauber sind.

7. REINIGEN

Verschmutzungen mit einem weichen, mit ettfreiem Seifenwasser getränkten Lappen entfernen und mit klarem Wasser nachwischen. Eine Desinfektion kann mittels eineralkoholhaltigen Lösung (Feuchttücher) erfolgen.

Bei der Verwendung anderer Reinigungsmittel sicherstellen, dass diese nicht scheuern und mit den Produktmaterialien (einschließlich Etiketten) und dem verwendeten Gas kompatibel sind (zu den geeigneten Reinigungslösungen gehört u. a. Meliseptol).

-  **Druckminder nicht mit Reinigungsmitteln reinigen, die Ammoniak enthalten!**
-  **Druckminderer nicht in Wasser oder eine andere Flüssigkeit tauchen.**
-  **Druckminderer vor hohen Temperaturen schützen, nicht autoklavieren.**
-  **Reinigungslösung nicht auf das Produkt sprühen, da das Spray in die Innenteile des Druckminderers eindringen und eine Verunreinigung oder Schädigung verursachen könnte.**
-  **Keine Hochdruckreinigung anwenden, da dadurch der Druckminderer beschädigt oder verunreinigt werden könnte.**
-  **Wurden die Innenteile des Druckminderers verunreinigt, das Ventil unter keinen Umständen weiter verwenden. Es muss unverzüglich außer Betrieb gesetzt werden.**

8. WARTUNG

8.1. WARTUNGSINTERVALLE UND LEBENSDAUER DES PRODUKTS

8.1.1. SERIENNUMMER UND HERSTELLDATUM

DE

SERIENNUMMER UND HERSTELLDATUM

Auf dem Produkt eingestempelte neunstellige Seriennummer:

JJ MM XXXXX

JJ: Herstelljahr

MM: Herstellmonat

XXXXX: fortlaufende Nummer

Beispiel: Seriennummer 090300521 zeigt ein Produkt hergestellt im März 2009 mit der fortlaufenden Nummer 521.

8.1.2. FUNKTIONSKONTROLLEN

Außer den Kontrollen vor Inbetriebnahme ist keine spezielle Wartung und kein Service nötig. Um sicherzustellen, dass das Produkt funktionsfähig ist, wäre es dennoch zu empfehlen, dass der Eigentümer/Flaschenhändler selbst regelmäßige Prüfungen durchführt, z. B. jedes zweite Jahr und/oder bei Flaschenwechsel (beschrieben in Punkt 6.1). Dies gewährleistet, dass das Produkt ordnungsgemäß arbeitet, vor allem wenn der Anwender aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht in der Lage ist, das Produkt selbst richtig zu prüfen.

8.1.3. LEBENSDAUER DES PRODUKTS UND ABFALLWIRTSCHAFT

Die maximale Lebensdauer des Produkts beträgt 10 Jahre ab Herstellungsdatum.

Nach dem Ablauf der Lebensdauer darf das Produkt nicht mehr verwendet werden. Der Eigentümer des Geräts muss sicherstellen, dass das Produkt nicht wiederverwendet wird. Hierbei sind die Anforderungen der „Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Abfälle“ einzuhalten“.

Gemäß dem Artikel 33 der REACH-Verordnung verpflichtet sich die Gesellschaft GCE, s.r.o. als verantwortungsbewusster Hersteller, alle Kunden darüber zu informieren, wenn die Materialien 0,1% oder mehr der auf der Liste aufgeführten besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) enthalten. Die am häufigsten für Körper und andere Messingbauteile verwendeten Messinglegierungen enthalten 2-3% Blei (Pb), EG-Nr. 231-100-4, CAS-Nr. 7439-92-1. Bei normalem Gebrauch wird Blei nicht in das Gas oder in die Umwelt freigesetzt. Am Ende seiner Lebensdauer muss das Erzeugnis von einem zugelassenen Metallrecyclingunternehmen entsorgt werden, um eine wirksame Entsorgung des Materials bei minimalen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu gewährleisten.

Bis zum heutigen Tag liegen uns keine Informationen vor, die darauf hindeuten, dass Materialien mit SVHC-Konzentrationen über 0,1% in GCE-Produkten enthalten sind.

8.2. REPARATUR

Die Reparatur umfasst den Ersatz folgender beschädigter oder fehlender Bauteile:

DE

- Anschlussstutzen,
- Flow-Meter,
- Anzeiger oder Sensor,
- Kolben,
- Sicherheitsventil,
- Schnelldkupplung.

Die Reparatur darf nur vom GCE autorisierten Personal durchgeführt werden.

Alle zur Reparatur an GCE (oder autorisierte GCE Zentren) eingesandte Produkte sind gemäß den Empfehlungen von GCE zu verpacken.

Der Grund der Einsendung ist deutlich und verständlich anzugeben (Reparatur). Für Reparaturen ist eine kurze Fehler- oder Störungsbeschreibung sowie die Angabe einer Vorgangsnummer vorteilhaft.

Die folgenden Bauteile von medizinischen Druckminderern von GCE dürfen auch ohne Reparaturgenehmigung von GCE vom Eigentümer ersetzt werden:

- Schutzkappen,
- Flow-Regel Handräder und Etiketten,
- Schlauchstutzen (inkl. O-Ring),
- O-Ring des Anschlussstutzens.

 **Bitte kontaktieren Sie unseren Kundenservice für die dazugehörige Artikelnummer.**

 **Alle Etiketten auf den Geräten und Vorrichtungen sind vom Eigentümer während der gesamten Lebensdauer des Produkts in gutem und leserlichem Zustand zu halten.**

 **Alle Dichtungen und O-Ringe müssen vom Eigentümer über die ganze Lebensdauer des GCE Produkts im trockenen, dunklen und sauberen Raum aufbewahrt werden.**

 **Ausschließlich Original-Bauteile von GCE verwenden!**

9. ZEICHENERKLÄRUNG

	Bedienungsanleitung ansehen		Einsatzbereich Homecare
	Achtung		Einsatzbereich Krankenhaus
	Von Hitze und Flammen fernhalten		Einsatzbereich Notfallmedizin
	Von Öl und Fett fernhalten		Seriennummer

	Obere und untere Luftfeuchtigkeitsgrenze	REF	Artikelnummer
	Obere und untere Temperaturgrenze	LOT	Chargennummer
	Trocken halten		Zerbrechlich
	Herstelldatum		Hersteller
	Verwendungsdatum		Gewicht des Produktes
	Eingangsparameter		Ausgangsparameter
P₁	Eingangsdruck	P₂	Ausgangsdruck
P₄	Max Ausgangsdruck (Schließdruck)	Q	Ausgangsflow
	Gerät zum Recycling zurückgeben. Gerät nicht zum ungetrennten kommunalen Abfall werfen.		Umgebungsdruck Limit
		CH REP	Autorisierter Vertreter für die Schweiz

10. GEWÄHRLEISTUNG

Die Standard Garantiezeit beträgt zwei Jahre ab dem Datum des Warenempfangs beim GCE Kunden (oder falls das nicht ermittelbar ist, ab dem Produktionsdatum welches auf der Ware ausgewiesen ist.) Die Standard Garantiezeit ist nur gültig für Waren, die entsprechend der Bedienungsanleitung und der generell gültigen Praxis und Normen der Industrie gehandhabt wurden.

APPENDIX (ANLAGE):

- 1 – Technische Daten und Leistungsdaten
- 2 – Schnellkupplung und Anschluss / Entfernen

HERSTELLER:

GCE, s.r.o. Tel : +420 569 661 111
Zizkova 381 Fax : +420 569 661 602
583 01 Chotebor <http://www.gcegroup.com>
Tschechische Republic © GCE, s.r.o.

C € 2460